

Std. Felschn. : 35, 285 km

Rennsport-Notizen

Zweiter Clublauf des Radrenn-Clubs Basel

t. w. Am Sonntagmorgen erschienen 27 Fahrer am Start zum zweiten Lauf der diesjährigen Clubmeisterschaft. Diese Prüfung wurde auf einer coupierten Strecke mit Handicapformel gefahren.

Resultate: 1. Baumann Max, 38 km in 2:27:08; 2. Walliser Jakob 20 Sek.; 3. Bachmann Max; 4. Lampert Hans; 5. Rey Max 55 Sek.; 6. Bevilaqua 1:40; 7. Bolliger Ruedi; 8. Neuhaus 3:40; 9. Feurer 5:20; 10. Kaufmann 5:25.

Rennsport-Notizen

Dritter Clublauf des Radrenn-Clubs Basel

tw. 22 Fahrer starteten. Die Strecke führte über 108 km und wies zwei grosse Steigungen auf. Die Prüfung wurde wiederum mit Handicapformel gefahren, d. h. die unlizenziierten Fahrer hatten eine Vorgabe von 5, Senioren und Junioren eine solche von 3 Minuten auf die letztgestarteten Amateure A und B. Es ging bis zum 40. km, bis die zweite und zum 50. km, bis die erste Gruppe von den zuletzt Gestarteten eingeholt wurde. Das Tempo war so schnell, dass bis zum Ziel nur 8 Mann beisammen blieben.

Resultate: 1. Freuler Georg 108 km in 3:02:00 (35,58 km/std.); 2. Bolliger; 3. Bachmann; 4. Walliser; 5. Neuhaus A.; 6. Kaufmann; 7. Sägesser; 8. Vannoni 5 Minuten zurück; 9. Kammerer 7 Min.; 10. Fabbri R.

4. Klublauf des Radrenn-Clubs Basel

tw. Wiederum war es eine Prüfung, die nach der Handicapformel gefahren wurde. Am Start des 132 km langen Rennens stellten sich 22 Mann. Bei strömendem Regen jagten alle drei Gruppen davon. Nach 20 km fand bei den ersten beiden Gruppen der Zusammenschluss statt. Es dauerte bis zum 100. km, d. h. beim Uebergang zur zweiten Steigung, bis es den A und B gelang, die Spitze einzuholen.

Resultate: 1. Robert Feurer, 132 km in 3:47:00 (34,860 km/std.); 2. Baumann Max; 3. Freuler Georg; 4. Bachmann Max; 5. Walliser Jakob; 6. Lambert; 7. Kaufmann; 8. Flury 2:10 zurück; 9. Kammerer; 10. Bolliger.

Rennsport-Notizen

Fünfter Clublauf des Radrennclub Basel

tw. Das Rennen führte über 140 Kilometer und wies drei schwere Steigungen auf, von denen die letzte, nach zirka 90 Kilometern, als «Zielrichter» angesehen werden darf. Nachdem zuerst die schwächeren Fahrer nachgeben mussten, wurden auch Walliser, Bachmann und Freuler von Baumann und Feurer abgehängt. Kurz vor dem Bergpreis gelang es Baumann, seinen letzten Widersacher (Feurer) zu distanzieren, und so begann auf den letzten 45 Kilometern ein hartes Verfolgungsrennen.

Resultate: 1. Baumann Max 142 km in 4:12:30 (33,78 km/st); 2. Feurer Robert 3:15 zurück; 3. Bachmann Max 8:07; 4. Freuler Georg; 5. Walliser Jakob; 6. Kaufmann; 7. Lampert; 8. Flury; 9. Kammerer; 10. Redaschl. Gesamtklassement nach fünf Läufen: 1. Bachmann Max 15 P.; 2. Freuler Georg und Feurer Rob. je 21 P.; 4. Walliser Jakob 23 P.; 5. Baumann Max 40 P.

Bergrennen

um die Basler Meisterschaft in Riehen

el. Zum zweiten Male brachte der VC Riehen das Bergrennen als letzte der fünf Prüfungen um die Basler Meisterschaft zur Durchführung. Und wieder wählte er die ideale Strecke Riehen — St. Chrischona, allerdings nicht auf der Hauptstrasse, sondern hinstrom Wenkengut durch, über den Schützenweg, Mohrhaldenstrasse, Brohegasse, Landhausweg. Erst von Göttingen weg ging es die Hauptstrasse hinauf zum Ziel. Da die Distanz von nur 2,850 km zu kurz ist, wurde das Rennen mit Massenstart der einzelnen Kategorien laufen zu lassen, wurden die 52 Konkurrenten in Zeitabständen von einer Minute gestartet. Trotzdem die Steigung der Mohrhaldenstrasse recht anhänglich war, waren die Zeitabstände der Spitzenfahrer in allen Amateurrangklassen relativ gering, wie die Rangliste ausweist. Interessanterweise waren es aber diesmal die Junioren bis zu 18 Jahren, welche Tagesbestzeit schufen! Rolf Flury war absolut Bester, während der zweitklassierte Junior, Willy Schaub, zeitgleich mit dem Sieger der Amateure, Eichenberger, wurde, und der dritte Junior, Edg. Hägeli, vierthbeste Tageszeit erreichte. W. Schaffhauser als letztjähriger Basler Meister hat sich mit einem zweiten Rang definitiv zum zweiten Male den Titel gesichert.

Erwähnt sei noch, dass trotz dem intensiven Verkehr, die Streckensicherung tadellos klappte.

Rangliste:

Amateure A: E. Eichenberger (VC Binningen) 10:50; 2. W. Schaffhauser (VC Binningen) 11:01; 3. M. Bachmann (Radrennclub) 11:16; 4. Frz. Pina (VC Binningen) 11:41; 5. Urs Hänggi (VMC Olympia) 11:48; 6. F. Senn 12:12; 7. P. Völlmin 12:22; 8. M. Anderegg 13:06 (alle VMC Olympia).
Amateure B: 1. R. Madörin (VMC Liestal) 11:06; 2. H. Bühlmann (VMC Olympia) 11:11; 3. E. Borer (VC Concordia Basel) 11:14; 4. Ed. Ospelt (VC Riehen) 11:15; 5. O. Hürzeler (VMC Liestal) 11:23; 6. R. Ziltener (VC Concordia) 11:24; 7. K. Oberer (Cyclists' Club Basel) 11:33; 8. S. Copetti (Cyclists' Club) 11:37; 9. R. Studer (VC Concordia) 11:38; 10. R. Gysin (VC Riehen) 11:40.
Junioren: 1. R. Flury (Radrennclub) 10:47 (Tagesbestzeit); 2. W. Schaub (VC Gelterkinden) 10:50; 3. E. Hägeli (VC Binningen) 10:52; 4. H. Auer (VMC Olympia) 11:01; 5. W. Bucher (RV Basilisk) 11:04; 6. E. Edelmann (VMC Olympia) 11:08; 7. R. Kauffmann (Radrennclub) 11:10; 8. W. Zeindler (VMC Olympia) 11:20; 9. W. Rieder (VMC Liestal) 11:28; 10. H. Stalder (VMC Liestal) 11:50. — Senioren: 1. R. Schindler (VFR Birsfelden) 11:50.

Zeitfahren um die Basler Meisterschaft

-b- Mit dem Einzelzeitfahren des Radsport-Verbandes beider Basel fand der dritte Lauf um die Basler Meisterschaft der Radrennfahrer statt. Da sich für diese Veranstaltung kein Organisator finden liess, musste die Sportkommission unter Leitung von A. Runser dieses Rennen selbst zur Austragung bringen. Dass die Organisation in allen Belangen klappte, darf als selbstverständlich angenommen werden, waren doch nur bewährte Leute in der Rennleitung und Jury anzutreffen.

Die Strecke führte von Aesch nach Soyhières und zurück.

wobei die Akteure ein Pensum von 52 Kilometern zu absolvieren hatten. Trotz dem flachen Gelände hatten die Aktiven gegen einen bösen Gegner zu kämpfen, denn der Wind blies ihnen auf dem Hin- wie auf dem Rückweg ständig entgegen. Trotzdem gelang es den Spitzenfahrern, einen Stundendurchschnitt von über 40 Kilometern heraus zu «bügeln».

Bei den elf gestarteten Amateuren A

schwang Basler Meister Werner Schaffhauser obenaus. Nach seinen bisher gezeigten Leistungen führt er auch dieses Jahr die Rangliste an. Nach seinem Sieg im 100-km-Strassenrennen und dem 7. Rang im Querfeldein, festigte er seine Position mit diesem Sieg noch mehr. Nach dem Binninger war es der Radrennklubler René Güdel, der um nur eine um 20 Sekunden schlechtere Zeit am Ziel eintraf, während sein Clubkamerad Max Bachmann mit dem dritten Rang vorliebnehmen musste.

Die grösste Teilnehmerzahl

wies mit 37 das Feld der Amateure B auf. Aus diesen schälten sich Armin Russenberger (VC Riehen) und Harry Bühlmann (VCM Olympia) heraus. Diese beiden Fahrer dominierten die gesamte Fahrerschaft und feierten einen schönen Basler Doppelsieg. Denn hinter ihnen überfuhren die beiden starken Liestaler Madörin und Hürzeler als nächste das Zielband.

Die 22 gestarteten Junioren

lieferten sich vom dritten Rang an ein ausgeglichenes

Rennen. Nur die beiden Ersten schwangen obenaus. Willy Zeindler vom VCM Olympia zeigte sich seinen übrigen Konkurrenten um eine Klasse überlegen und siegte mit über einer Minute Vorsprung auf Raymond Kauffmann (Radrennclub), während Sägesser mit einer weiteren halben Minute folgte. Die nächsten sieben Fahrer folgten alle innert einer Minute, was für die Ausgeglichenheit der Jüngsten spricht.

Auch die beiden Senioren

lieferten sich einen harten Kampf, den einmal mehr der alte, routinierte Fuchs Milo Speiser aus Oberwil vor Reymond Schindler (VFR Birsfelden) für sich entschied.

Da nicht alle Basler Amateure am Start erschienen, kann kein Kräfteamasstab gezogen werden. Das Rennen zeigte jedoch, dass Basler Meister Schaffhauser seines Titels würdig ist und ihn zu Recht trägt. Die übrigen Fahrer folgen mit Abstand und es ist noch kein Akteur darunter, den man als Spitzenklasse bezeichnen könnte.

Ranglisten

Senioren: 1. Speiser M., RV Oberwil 1:20:35; 2. Schindler R., VFR Birsfelden 1:21:25.

Junioren: 1. Zeindler W., VMC Olympia 1:15:12; 2. Kauffmann R., Radrennclub 1:16:33; 3. Sägesser R., Radrennclub 1:17:10; 4. Wytttenbach S., VC Riehen; 5. Hänggi J., V. C. Fidelfio; 6. Edelmann E., VMC Olympia; 7. Auer H., VMC Olympia; 8. Guerra F., Cyclists' Club; 9. Lambert J., Radrennclub; 10. Flury R., Radrennclub.

Amateure A: 1. Schaffhauser W., VC Binningen 1:10:18; 2. Güdel R., Radrennclub 1:10:38; 3. Bachmann M., Radrennclub 1:11:17; 4. Pina F., VC Binningen; 5. Völlmin P., VMC Olympia; 6. Buser H., VC Riehen; 7. Senn F., VMC Olympia; 8. Kammer H., VMC Olympia; 9. Hänggi U., VMC Olympia; 10. Maag J., VMC Olympia; 11. Anderegg M., VMC Olympia.

Amateure B: 1. Nussberger A., V. C. Riehen 1:13:19; 2. Bühlmann H., VMC Olympia 1:13:41; 3. Madörin R., VC Liestal 1:14:22; 4. Hürzeler O., VC Liestal 1:14:29; 5. Ziltener R., VC Concordia 1:15:46; 6. Erzberger W., VC Binningen; 7. Dörflinger R., VC Riehen; 8. Kammerer P., Radrennclub; 9. Baumann K., VMC Olympia; 10. Rey M., Radrennclub; 11. Freuler G., Radrennclub; 12. Bucher K., VC Binningen; 13. Frank H., VFR Birsfelden; 14. Copetti S., Cyclists' Club; 15. Würstlin H., RV Oberwil.

Rege Tätigkeit im Radsportverband beider Basel

xt. Trotzdem mit Birsfelden ein wirklich stadtnaher Ort die Präsidentenkonferenz des Radsportverbandes beider Basel beherbergte, blieb die Vertretung der Basler Sektionen hinter den Erwartungen zurück. Mit nur 6 Clubpräsidenten, gegenüber deren 10 aus dem Baselbiet liess sich ungefähr die Hälfte der Verbandsvereine herbei, um als beratende Instanz einige Geschäfte zu diskutieren.

Von allen zur Traktandenliste gehörenden Problemen interessierte vorab die Rubrik «Sportliches», weil der Umfang der sich im Verbandsgebiet abzeichnenden rennsportlichen Tätigkeit erfreuliche Aspekte aufwies. So sind für die heurige Saison — abgesehen vom bereits gelaufenen Quer — alle noch vier fälligen Verbandsrennen, wie Strassenrennen, Zeitfahren, Sprinterrennen und Bergzeitfahren gesichert. In diese Reihenfolge teilen sich am 16. Juni VC Gelterkinden, am 25. August Sportkommission des Verbandes, am 1. September RV Oberwil und wahrscheinlich am 8. September VC Riehen. Dazwischen bringt der VMC Olympia Basel ein Ausscheidungsrennen über 80 km für Junioren mit Start und Ziel in Binningen zur Durchführung, während der VFR Birsfelden sich das Mannschaftsrennen am 30. Juni vorgenommen hat.

Zu diesen Rennen «kleineren Formates» gesellen sich indessen noch vier Grossveranstaltungen, wobei der Reigen am 13. Juni durch die Tour de Suisse-Etappenankunft in Basel eröffnet wird. Für diese Angelegenheit zeichnen der Cyclists' Club Basel und

der VC Binningen verantwortlich, während der RV Baslisk am 4. August mit der Nordwestschweiz-Rundfahrt aufwartet. Das Europakriterium des VC Riehen sucht noch ein Datum Ende August oder Anfang September, und das Internationale Amateurzeitfahren Boncourt-Binningen gelangt am 14. September zur Abwicklung. Acht Tage später schon eröffnet die Sporthalle ihre Pforten für den Winterbahnbetrieb.

Basler Rennfahrer im Ausland

fo. Während Erich Eichenberger und Eugen Brutschin zusammen mit Gallati (Mumpf) und Schmid (Zürich) an diesem Wochenende eine Startgelegenheit in Saarbrücken nützten, werden René Güdel, Fredy Senn, Harry Bühlmann und Max Anderegg am nächsten Sonntag ein Internationales Rundstreckenrennen in Freiburg i. B. bestreiten. René Güdel und Peter Zimmerli figurieren sodann auf dem Programm der Pfingst-Bahnrennen von Dudenhofen. Der junge Max Baumann will am 16. Juni versuchen, seinen letztjährigen Sieg am Strassenrennen von Hauingen (Wiesental) zu wiederholen. Bei den Berufsfahrern wurden Walter Favre und Werner Arnold zusammen mit sechs weiteren Schweizern für das südfranzösische Strassenrennen «Grand Prix du Midi libre» vom 6. Juni verpflichtet. Vom 30. Mai bis 2. Juni ist Werner Arnold in Gesellschaft von Wenger und Hollenstein im Vieretappenrennen «Tour de l'Ariège» beschäftigt.

Radsport-Verband beider Basel

al. Der Verein Freier Radfahrer Birsfelden feierte über das Wochenende die Weihe der neuen Vereinsfahne, da die erste, vor 50 Jahren aus der Taufe gehoben, etwas mitgenommen war. Der Anlass wurde benutzt, um das Kant. Mannschaftsfahren und auch die Basler Radballmeisterschaft zur Durchführung zu bringen. Das Mannschaftsfahren führte die Rennmannschaften von Birsfelden nach Waldenburg und zurück, worauf noch eine Zusatzschleife über Pratteln zu fahren war, Gesamtdistanz ca. 76 km. Die Tourenmannschaften fuhren bis Hölstein und direkt wieder zurück — 42 km. Gemeldet hatten erfreulicherweise 17 Rennmannschaften, wobei der VMC Olympia gleich deren vier ins Rennen schickte, und fünf Tourenmannschaften.

Leider liess diesmal die Streckensicherung in Birsfelden selbst etliches zu wünschen übrig, was zur Folge hatte, dass die drei letztklassierten Mannschaften der Tourenfahrer von der Hard direkt ins Ziel fuhren, den Umweg über die Hafenstrasse auslassen. So kam der VC Concordia Basel zum Siege, der aber trotzdem voll verdient war.

Bei den Rennmannschaften war das Rennen hart umstritten. Der Vorjahressieger VC Binningen hatte jedoch die homogenste Mannschaft zur Stelle, denn die Schaffhauser, Rommel, Brutschin, Eichenberger und Rufatti präsentierten auch national gute Amateurklasse. Der überraschende Zweite, VMC Olympia I, wurde klar mit 2½ Minuten distanziert. Noch überraschender kam, dass das zweite Team der Binninger gleich noch den 4. Rang belegte, noch vor VC Riehen I.

Rangliste

Rennmannschaften: 1. VC Binningen I (Schaffhauser, Rommel, Brutschin, Eichenberger, Rufatti), 76 km in 1:38:19; 2. VMC Olympia I 1:40:42,3; 3. Radrennclub Basel I 1:41:12,4; 4. VC Binningen II 1:42:02,2; 5. VC Riehen I 1:42:42,8; 6. VMC Olympia II 1:43:57; 7. RRC Basel II 1:45:27,3; 8. RRC Basel III 1:46:40,2; 9. RV Oberwil 1:46:50,4; 10. VFR Birsfelden 1:46:52,2; 11. Cyclists' Club Basel 1:47:16,8; 12. VMC Olympia IV 1:48:30,2; 13. VC Riehen II 1:48:50,2; 14. VC Binningen III 1:49:30,2; 15. VMC Olympia III 1:49:36; 16. VC Liestal 1:50:12; 17. VC Concordia Basel 1:54:07.

Tourenmannschaften: 1. VC Concordia Basel, 42 km in 1:11:23,2 (Borer, Jäggi, Zanger, Böhler, Widmer); 2. VFR Birsfelden 1:11:23,2; 3. VC Riehen I 07:04; 4. VMC Olympia 1:13:10,2; 5. VC Gelterkinden 1:26:55. Die letzten drei Mannschaften fuhren im Schlussfeld eine falsche Strecke.

Basler Nachwuchs im Vormarsch

-b. Bereits letztes Jahr schälten sich einige Basler Rennfahrer aus der grossen Masse heraus. In den ersten Rennen der eben begonnenen Saison waren es wiederum Akteure aus unserer Region, welche mit den Tessinern den Ton angaben und sich ehrenvoll klassieren konnten. Am Eröffnungsrennen in Lugano gelang es dem Binninger Erich Eichenberger, den zweiten Rang zu belegen. An der klassischen Vierkanton-Rundfahrt war es erneut ein Binninger, Conrad Rufatti, der sich den Ehrenplatz erkämpfte. Im 200-köpfigen Feld der Amateure B war es der junge Max Bachmann, der in seinem ersten Rennen in dieser Kategorie sich im dritten Rang klassierte. Auch bei den Jüngsten blieb ein ehrenvolles Resultat nicht aus, gelang es doch Samuel Wytttenbach, sich knapp hinter dem Sieger als Zweiter in die Rangliste einzutragen. Zu diesen Erfolgen sei noch...

Radsport-Verband beider Basel

Die 63. Generalversammlung in Gelterkinden

el. Es ist schon lange her, dass der Radsport-Verband beider Basel seine Jahrestagung ganzjährig durchführte und am frühen Sonntagvormittag die Delegierten zur Beratung der normalen Geschäfte rief. Es war gut so, denn auch nach dem Mittagessen, zu dem der Musikverein Gelterkinden Tafelmusik spielte, ging es — teilweise recht unnütz — noch eine geraume Weile, bis alle statutarischen Geschäfte beendet waren. 100 Gäste und Delegierte aus je zehn Stadt- und Landsektionen waren vertreten. Als Ehrengäste konnten Regierungs- und Nationalrat Dr. Ernst Börlin (Liestal), Gustav Peterhans als Vertreter des Zentralkomitees des SRB und Otto Vogt als Leiter der Sporthalle-Genossenschaft begrüsst werden.

Unter der bewährten Leitung von Präsident Eugen Schürch konnten die umfangreichen Geschäfte speditiv abgewickelt werden. Der letztjährige Austritt der Sektion RV «Wanderlust» Dornach konnte erfreulicherweise rückgängig gemacht werden. Auf Antrag von Freund Emil Häring wurde der vor einigen Jahren gegründete «Tipfonds» aufgelöst, da seit Jahren seitens der Rennveranstalter, in deren Interesse der Fonds gegründet wurde, keinerlei Reaktion mehr festzustellen war. Die einbezahlten Gelder werden den beteiligten Sektionen rückerstattet.

Die Wahlgeschäfte konnten unter dem Tagespräsidium von Emil Häring trotz einiger Demissionen rasch erledigt werden. Verbandspräsident Eugen Schürch wie auch der Präsident der Sportkommission, Armand Kunser, wurden einstimmig bestätigt. Für die Demissionäre im Vorstand wurden Tschudin (VC Sissach) und André Güdel (Radrennclub Basel) neu gewählt, während in der Sportkommission Arnold Kneubühl (Reigenclub), Max Weber (VMC Olympia) und Fritz Nussbaum (Radrennclub Basel) neu einziehen. A. Kneubühl wird als Mitglied der Sportkommission auch die neugebildete Saalsport-Kommission präsidieren, in welche die Versammlung Bobby Linder (VMC Birsfelden) und Fritz Keller (RV Oberwil) wählte. Regierungs- und Nationalrat Dr. Ernst Börlin und Otto Vogt wurden ihrer Verdienste entsprechend mit Akklamation zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ersterer verdankte die Ehrung in gewohnt launiger Art und überbrachte gleichzeitig die Grüsse der basellandschaftlichen Regierung, die je und je die Bestrebungen des tagenden Verbandes zu schätzen wisse.

Das Sportprogramm ist wieder recht umfangreich. Neben den schweizerischen Grossveranstaltungen Amateur-Kriterium am 1. Mai, Europa-Kriterium im Herbst und Amateur-Zeitfahren Binningen-Boncourt findet turnusgemäss die Nordwestschweizerische Rundfahrt auf unserem Verbandsgebiet statt. Die Bewerbung zur Durchführung durch den RV Baslisk wurde gutgeheissen. Auf kantonalem Gebiete konnten erfreulicherweise schon einige Rennen um die Basler Meisterschaft vergeben werden. Der VC Binninger übernimmt wiederum das Querfeldein, der die Tagung flott durchführende VC Gelterkinden das 100 km-Rennen, der VC Riehen erneut das Bergzeitfahren und der VFR Birsfelden das Mannschaftsfahren, während der RV Oberwil das Sprinterrennen mit einem Rundstreckenrennen verbinden wird. Ein solches wird auch der Club in Pratteln, die Vereinigten Radler, durchführen. So bleibt nur noch ein Veranstalter für das Zeitfahren zu suchen.

Gustav Peterhans überbrachte die Grüsse und Glückwünsche des SRB, worauf die Frühjahrs-DV und auch die Präsidenten-Konferenz dem VMC Birsfelden zugesprochen und die nächste Jahrestagung mangels Kandidatur aus Baselstadt dem VFR Birsfelden übertragen wurde.

el. Die übliche Frühjahrs-Präsidenten-Konferenz war diesmal etwas besser besucht. Zwei Drittel der Verbandesektionen waren vertreten; je deren zehn aus den beiden Halbkantonen. Hauptpunkt der ja nur orientierenden Charakter tragenden Tagung war einmal mehr der Ausblick auf das sportliche Gesehen. Sportpräsident Armand Runser gab erschöpfend Auskunft über die internen Verbandsanlässe. Nach dem Querfeldein folgt am 16. Juni in Gelterkinden das 100-km-Rennen, am 30. Juni das Mannschaftsfahren in Birsfelden verbunden mit einer Wanderfahrt aus Anlass der Fahnenweihe des Vereins Freier Radfahrer Birsfelden, am 25. August das Zeitfahren, am 1. Sept. das Sprinterrennen in Oberwil, am 8. Sept. ein Rundstreckenrennen in Pratteln. Für das Bergzeitfahren, das der VC Riehen durchführt, fehlt noch ein Datum. Hinzu kommt noch das Cilo-Ausscheidungsrennen für Junioren, das der VMC Olympia am 23. Juni zur Durchführung bringen wird. Hievon unabhängig zählen für die Qualifikation der vier Basler Vertreter am Juniorenfinal in Bern die Verbandrennen und die Nordwestschweizerische Rundfahrt, die der RV Basilisk am 4. Aug. zur Durchführung bringen wird. Zu weiteren nationalen und internationalen Veranstaltungen in Basel zählen auch die Tour-de-Suisse-Ankunft vom 13. Juni und das Zeitfahren für Amateure am Samstag vor dem Bettag. Das traditionelle Europa-Kriterium ist noch in Frage gestellt, da noch kein Termin feststeht. Man vernahm ferner, dass die Eröffnungsrennen der Basler Winterbahn Samstag, den 21. Sept. stattfinden werden. Am 28. Sept. folgt im Rahmen der 2000-Jahrfeier ein polysportives Meeting, wo auch der Radsport zur Geltung kommen wird, da ein Amateur-Städtematch Zürich-Basel und Radball

vorgesehen sind. Die Radballmeisterschaft wird erstmals mit Vor- und Rückrundenspielen ausgetragen, die der VMC Birsfelden resp. der RV Oberwil übernommen haben. Für das Tourenfahren haben sich zehn Radfahrer- und drei Motorfahrer-Sektionen angemeldet. Da der Verband nun auch den Motorfahrern Wettkampfmöglichkeiten bieten will, hat eine Vertretung vor acht Tagen die Zuverlässigkeitsfahrt in Aarau inspiert.

Das Sorgenkind ist einmal mehr die Jungradlerbewegung, über welche die beiden Obmänner Jenny und Klossner berichteten. Es scheint aus den Ausführungen hervorzugehen, dass die Verbandssektionen viel zu wenig Verständnis aufbringen.

Ein weiteres wichtiges Moment ist, dass nun die sogenannten Clubrennen von den basellandschaftlichen Behörden gestoppt wurden. Schuld daran sind die fraglichen Vereine selbst, da sie die Kurzberichte in der Tagespresse bekanntgaben. Denn es ist logisch, dass auch diese Rennen bewilligungspflichtig sind. Diese und weitere Begebenheiten stören die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Behörden in Liestal, die sogar dazu übergegangen sind, dem Verband über alle Verzeigungen Mitteilung zu machen.

Das Querfeldein-Rennen

Vielfach wurde schon der Vorstoss unternommen, das Quer aus der Verbands-Meisterschaft auszuschalten, doch vergeblich. Wie recht die Befürworter hatten, zeigte sich am letzten Sonntag in Binningen, wo für das erste Rennen genau 100 Fahrer in den vier Amateurkategorien gemeldet hatten, von denen 91 auch am Start erschienen! Dazu war das Wetter frühlinghaft, die Strecke ideal, aber relativ schwer und die Zuschauerzahlen auf der ganzen Rundstrecke überaus gross. Die Strecke unterhalb des Bruderholplateaus mass 2,5 km und hatte zu Beginn eine nahrhafte Steigung mit 85 Treppenstufen, die sich bei sechs Runden für Jun. und Sen. und deren acht für Amateure A und B mit der Zeit auswirkten, trotzdem jeweiligen die erste Runde von diesem Hindernis befreit war. Bei den gemeinsam gestarteten Junioren und Senioren dominierten die beiden Sieger Wyttenbach und Walliser überaus souverän und setzten sich schon nach zwei Runden endgültig an die Spitze. Bei den Amateuren B war es O. Hürzeler aus Liestal, der seine übrigen 46 Gegner klar distanzierte und von der dritten Runde weg klar in Führung lag.

Bei den 18 Amateuren A schälte sich nach der dritten Runde eine Fünferspitze heraus mit Eichenberger, Wagner, Buser, Bähni und Rufatti, die sich mit Ausnahme von letzterem vorne halten konnte und die ersten Ränge im Spurt ausmachte.

Rangliste:

Amateure A: 1. Erich Eichenberger (VC Binningen) 20 km in 42:45; 2. I. Wagner (VMC Olympia); 3. H. Buser (VC Riehen); 4. Alois Bähni (VC Binningen), alle gl. Zeit; 5. M. Baumann (Radrennclub) 43:28; 6. Conrad Rufatti (VC Binningen) 43:56; 7. Werner Schaffhauser (VC Binningen); 8. F. Fenn (VC Olympia); 9. P. Völlmin (VMC Olympia); Der Tourenwettbewerb beginnt am 15. März und 10. E. Brutschin (VC Binningen).

Amateure B: 1. O. Hürzeler (VC Liestal) 44:15; 2. G. Freuler (Radrennclub); 3. M. Bachmann (Radrennclub); 4. U. Ziltener (VC Concordia); 5. K. Bucher (VC Binningen); 6. H. Bühlmann (VMC Olympia); 7. R. Studer (VC Concordia); 8. R. Dörflinger (VC Riehen); 9. R. Neuhaus (Radrennclub); 10. W. Giger (VC Riehen).

Junioren: 1. Samuel Wyttenbach (VC Riehen) 15 km in 33:44; 2. J. Hänggi (RV Fidelio); 3. R. Flury (Radrennclub); 4. W. Bucher (RV Basilisk); 5. F. Guerra (Cyclist Club); 6. H. Auer (VMC Olympia); 7. J. Lambert (Radrennclub); 8. H. Stalder (VC Liestal); 9. R. Bevilacqua (Cyclist Club); 10. W. Zeindler (VMC Olympia). — **Senioren:** 1. Walliser (Radrennclub), 15 km in 35:54; 2. M. Speiser (RV Oberwil); 3. J. Gilliéron (VC Riehen).

el. Am vergangenen Sonntag brachte der VC Gelterkinden das zweite Rennen um die Basler Meisterschaft zur Durchführung. Die Organisation liess gar keine Wünsche offen, weder in bezug auf die Streckensicherung noch auf den Sanitätsdienst. Die ausgewählte Rundstrecke von 15 km Länge war recht schwer, weil sie hügelig und überaus kurvenreich war. Sie führte von Gelterkinden über Tecknau, Zeglingen, Kijchberg, Rünenberg nach Gelterkinden zurück und war von den Amateuren A und B siebenmal, 105 km, von den Junioren und Senioren fünfmal, 75 km, zurückzulegen. Es waren noch keine 10 km gefahren, als ein infernalisches Gewitter niederging, mit sintflutartigem Regen, Blitz und Donner und zuguterletzt auch noch Hagel. Die Naturstrasse von Rünenberg nach Gelterkinden hinunter gleich bei der Abfahrt in unserem Begleitwagen einem Wildbach. Deshalb war es bewundernswert, dass weit mehr als die Hälfte der rund 80 gestarteten Fahrer das Rennen tapfer zu Ende fuhren, viele mit einer vollen Runde (15 km) Rückstand!

Rangliste:

Amateure A: 1. W. Schaffhauser (VC Binningen), 105 km in 3:13:55; 2. H. Buser (VC Riehen), gl. Zt.; 3. H. Kammer (VMC Olympia); 4. U. Hänggi (VMC Olympia); 5. F. Senn (VMC Olympia) 3:26:50; 6. E. Eichenberger (VC Binningen).

Amateure B: 1. O. Hürzeler (VC Liestal), 105 km in 3:18:20; 2. R. Studer (VC Concordia); 3. R. Ziltener (VC Concordia); 4. R. Madörin (VC Liestal); 5. R. Gysin (VC Riehen); 6. E. Schlunegger (VC Binningen).

Junioren: 1. W. Bucher (RV Basilisk), 75 km in 2:24:25; 2. H. Burgdorfer (VC Binningen); 3. E. Edelmann (VMC Olympia); 4. R. Flury (Radrennclub); 5. W. Rieder (VC Gelterkinden); 6. W. Zeindler (VMC Olympia) 2:25:00.

Senioren: 1. M. Speiser (RV Oberwil), 75 km in 2:37:10.

Basler Bergzeitfahren

Senioren: 1. Schindler R. (VFR Birsfelden), 3,85 km in 11:50. — **Junioren:** 1. Flury R. (Radrennclub), 3,85 km in 10:47; 2. Schaub W. (VC Gelterkinden), 10:50; 3. Hägeli E. (VC Binningen) 10:52. — **Amateure B:** 1. Madörin R. (VMC Liestal), 3,85 km in 11:06; 2. Bühlmann H. (VMC Olympia), 11:11; 3. Borer E. (VC Concordia), 11:14. — **Amateure A:** 1. Eichenberger E. (VC Binningen), 3,85 km in 10:50; 2. Schaffhauser W. (VC Binningen), 11:01; 3. Bachmann M. (Radrennclub), 11:16.

Basler Erfolge in Dortmund

fo. Die neugebildete Amateur-Mannschaft Max Baumann (Basel) — Arthur Frischknecht (Winterthur) startete am Sonntag in der Dortmunder Westfalenhalle. Vor 3000 Zuschauern erreichte das Duo in einem Sechs-Städtekampf hinter Dortmund und Brüssel, aber vor Berlin, Herford und Münster den dritten Platz, wobei es im Punktefahren den Sieg davontrug. Einem durchschlagenden Erfolg kam die schon überraschend gut eingespielte Mannschaft in der 50-m Americana, dem Hauptereignis des Meetings. Im schnellen, jagdenreichen Rennen verzeichneten Baumann/Frischknecht den ersten Rundengewinn, den sie später die Lokalen Schmidt/Reisenauer aufzuholen vermochten. Die beiden gleichen Mannschaften kollidierten nach 30 km, auf neuerliche Initiative der Schweizer hin, eine weitere Ueberrundung des Feldes und legten vorübergehend zwei Bahnlängen zwischen sich und die anderen Equipen. In der Schlussphase vermochten zwar noch einige Partnerschaften eine Runde gut zu machen, aber zu einer ernstlichen Bedrohung der auch in den Spurtwertungen überragenden schweizerischen Vertretung kam es nie. (Resultate in Nr. 10).

Walter Favre pausiert

fo. Die erste Hälfte der Winterbahnsaison hat dem jungen Basler Berufsfahrer Walter Favre starke Beschäftigung gebracht. Sowohl im Zürcher Hallenradion wie auch auf der Basler Winterbahn fand Favre in allen zur Austragung gebrachten Américaines Startmöglichkeiten vor. Dazu kam seine Verpflichtung für das Sechstagerrennen und die «1001-Runden» der Halle Münsterland in Münster. Aussergewöhnlich bedenklich war das letzte Wochenende des Jahres 1957, wo der Basler innert vier Tagen drei schwere Mannschaftsrennen bestritt und dazwischen noch 1500 Autokilometer zurücklegte.

Richtigerweise findet Favre nun die Zeit für eine Pause gekommen. Er verzichtet denn auch auf den Start vom nächsten Sonntag in Zürich, um sich vorenst einmal operativ von einem schon längstens hinderlichen Geschwür befreien zu lassen und anschliessend in italienischen Cavazzo-Carnico zwei Wochen Ferien zu machen. Im milden Italien wird sich der 26jährige anschliessend auf die Strassensaison 1958 vorbereiten, die er mit den traditionellen Rennen Mailand-Turin und Mailand-San Remo zu beginnen beabsichtigt.

er. Am vergangenen Sonntag fand in Hausen bei Brugg die 6. Auflage der Habsburgrunde über 114 km statt.

Das Regenwetter hatte viel dazu beigetragen, dass es über 50 Fahrer vorzogen, zu Hause zu bleiben. So nahmen 173 Amateure die schwierige Strecke, mit beträchtlicher Höhendifferenz gegen die Habsburg, in Angriff.

Schon nach der ersten Runde gelang es den Fahrern das Feld zu verlassen und mit Vorsicht das Band zu passieren. Dies waren Krattenmatt, Zürich, Schwitler, Schneisingen und der Niehrdorfer Egloff. Diese drei Fahrer konnten erst ihren Vorsprung sogar vergrössern, mussten sich jedoch nach zirka 80 km dem nachstossenden Feld beugen. So war das Rennen nach 7 Runden wieder offen. Die 40 Mann starke Hauptmasse legte ein forsches Tempo vor; man rechnete auf einen Massenspurt.

Mit einem unerwarteten Vorstoss von der Beeler, Zürich, sicherte sich dieser den Sieg, als einer äusserst schweren Habsburgrunde. Volkart, Zürich.

Die Resultate:

1. Beeler Emil, Zürich 3:19:08 (34,487 km/h)
 2. Volkart P., Ottikon/Kemptthal 3:20:08; 3. Merli P., Basel 3:20:14; 4. Hänggi F., Feuerthalen
 5. Mathys Jürg, Biel 3:20:18; 6. Schmidiger Ernst, Gendorn; 7. Schächli W., Horgen; 8. Wetter Kurt, Oerlikon; 9. Gehring H., Zürich 3:20:47; 10. Binf A., Zürich; 11. Kohli M., Seebach; 12. Gisler, Seestern 3:21:25; 13. ex aequo: Brunner F., Menstorf; Müller P., Zürich; Maurer H., Diebold G., Biel; Leutert E., Zürich; Straub Chsse
- Gemeldet 220; gestartet 173; klassiert 84.

Basler Rennfahrer im Ausland

fo. Dank der Vermittlung von Otto Vogt, dem sportlichen Leiter der Basler Winterbahn, ist dem besten einheimischen Amateurpaar René Güdel/Max Baumann am nächsten Sonntagnachmittag Gelegenheit geboten, ein von belgischen, holländischen und deutschen Spitzenfahrern bestrittenes Meeting in der Dortmunder Westfalenhalle zu fahren. Die beiden Basler werden dabei ein Omnium und eine 50-km-Americaine bestreiten.

letzte zur Baslermeisterschaft zählende Lauf, brachte der Velo-Club Riehen zur Abwicklung. Wie schon letztes Jahr wurde diese Disziplin nicht mehr mit Massenstart durchgeführt, sondern als Einzelzeitfahren. Die Strecke von Riehen (Eisenbahnweg) auf die St. Chrischona mit der Distanz von 3,850 km und einer Höhendifferenz von 227,5 m, was eine durchschnittliche Steigung von 7,5 % ergibt, stellte an die Akteure hohe Anforderungen. Dies schon deshalb, weil ein Zeitfahren die schwerste radsportliche Prüfung ist und eine genaue Einteilung der Kräfte verlangt. In einem Bergzeitfahren über eine solch kurze Distanz, musste diesem Punkt noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dass man sich dabei verrechnen kann ist verständlich, dass aber Fahrer schon in den ersten Metern ein Tempo vorlegen, als würden sie ein Verfolgungsrennen bestreiten, war unverständlich. Dass diese dann ihr Pulver schon frühzeitig verschossen hatten und die restliche Distanz nur mit Mühe hinter sich brachten, zeigten deutlich die verhältnismässig grossen Zeitabstände zwischen ihnen und der Elite.

Von den total 52 gestarteten Fahrern der vier Kategorien gelang es überraschend dem Junior Flury Rolf vom Radrennclub absolute Bestzeit zu erzielen und selbst die stärksten Amateure A hinter sich zu lassen. Die Jüngsten zeigten sich überhaupt gross in Form, denn auch Schaub Willy (VC Gelterkinden) und Hägeli

Zürcher Bahnrennen

Amateur-Prüfungen

Prämienfahren: 1. René Güdel (Basel); 2. Fredy Grizzetti (Zürich); 3. Bruno Diethelm (Zürich). — Hauptfahren: 1. Arthur Frischknecht (Zürich); 2. Josef Wihler (Zürich); 3. René Baumann (Zürich). — Punktefahren: 1. Egon Scheiwiler (Zürich) 11 P.; 2. Max Bachmann (Basel) 7 P.; 3. Markus Keller (Winterthur) 6 P.

Kampfreiches Interkantoniales Rundstreckenrennen

xt. Ueber 70 Runden = 100 km führte dieser von den Vereinigten Radlern Pratteln organisierte Wettbewerb, der ausser Cereghetti (Mendrisio) und Christen (Bassecourt) nur Mitglieder des Radsportverbandes beider Basel am Start sah. Mit dem rein kampfmässig Gebotenen konnte man sich ohne weiteres zufrieden geben, denn jeder kämpfte gegen jeden. Aus dieser Konstellation heraus ergaben sich aber auf dem engen, jedoch gut befahrbaren Parcours Muttenerstrasse - Gempenstrasse - Baslerstrasse - Kästeliweg - Muttenerstrasse

einige hitzige Episoden,

die leider keineswegs den Gepflogenheiten der Fairness entsprachen. Ein Rededuell zwischen Güdel und Baumann während der Jagd nach den geflüchteten Rufatti, Pina, Keller und Hürzeler, die einander zu wenig forsches Führen vorwarfen, konnte allseits noch mit einem Kopfschütteln quittiert werden, nicht da-

gegen das Rencontre zwischen Bachmann und Denn mit der Pumpe in der Hand liessen divergierenden Ansichten dieser beiden bestirnt unter einen Hut bringen. Das war letzten Endes die Meinung der Jury, die Bachmann vom auf den 19. distanzierte! Dabei hätten es die klübler bei ihrem ausgewiesenen Können nötig, die Aufmerksamkeit der Umgebung durch Machenschaften auf sich zu ziehen.

René Güdel

hat mit einer erstaunlichen Leistung das ganze Rennen zum Teil bestens qualifizierten Rouden Schluss dominiert und man musste dabei dauern, dass Harry Bühlmann während dieses um den mehr als verdienten Ehrenplatz kam Max Baumann wegschnappte, weil sich dieser in der Kunst des Hinterradfahrens besser als irgendein anderer. Deswegen nützte

Interkantoniales Rundstreckenrennen

der Amateure in Pratteln

xt. Dieses von den Vereinigten Radlern Pratteln organisierte Rennen über 100 km (70 Runden) nahm einen sehr bewegten Verlauf. Schon während der Startrunde inszenierten Voellmin und Senn einen Vorstoss, der zwei Runden später von Rufatti, Keller, Pina, Hürzeler und Ziltener fortgesetzt wurde. Die beiden ersten Animatoren fielen nach der ersten Wertung, die Rufatti vor Hürzeler, Pina, Keller und Ziltener gewann, zurück. Ebenso Ziltener und Pina, während Bachmann, Dennis, Nussberger, Brutschin, Bühlmann und wiederum Voellmin zum Spitzentrio Hürzeler-Rufatti-Keller aufschlossen.

Resultate der zweiten Wertung: Rufatti vor Keller, Hürzeler, Voellmin und Brutschin.

Vor der dritten Wertung tauchten auch Freuler, Madörin, Baumann, Güdel, Neuhaus und Senn in der Kopfgruppe auf, und die Punkte holten sich Rufatti, Freuler, Voellmin, Hürzeler und Bachmann in dieser Reihenfolge. Nach diesem Zwischenspur riskierte Bühlmann eine Soloflucht, die ihm die vierte Wertung vor den ebenfalls ausgerissenen Güdel, Rufatti, Senn und Brutschin einbrachte, und in der 41. Runde sogar die Einholung des Feldes ermöglichte.

Klassement

1. René Güdel (Radrennklub Basel) 6 P., 100 km in 2:43:30; 2. eine Runde zurück: Max Baumann (Radrennklub Basel) 20 P.; 3. Henri Bühlmann (Moto- und Veloklub Olympia Basel) 11 P.; 4. Konrad Rufatti (Veloklub Binningen).

Kantonales Sprinterrennen in Oberwil

-b- Der Radfahrer-Verein Oberwil brachte den vierten Lauf um die Baslermeisterschaft zur Durchführung. 75 Fahrer stellten sich aus dem Kantonsgebiet Basel-Stadt und Land dem Starter. Die Jury hatte

ein Mammutprogramm

zu bewältigen, mussten doch 60 Läufe ausgetragen werden. Leider gibt es immer wieder unerfreuliche Situationen, die mit ein wenig Verstand aus der Welt geschafft werden könnten. So startete ein Fahrer ohne Sturzhelm. Der Starter liess ihn laufen und die Jury klassierte diesen Sprinter. Es wäre jedoch Pflicht gewesen, diesen Akteur gar nicht starten zu lassen, oder dann zum mindesten hätte dieser Fahrer die Konsequenzen tragen müssen, nicht klassiert zu werden.

Bei den Amateuren A scheint

Franz Pina in grosser Form

zu sein. Im Endlauf jedoch hatte er Glück, da sein letzter Widersacher unvorsichtigerweise aus den Rennhaken fiel, womit Pina den Sieg leicht verdiente. Im Kampfe um den dritten Rang war es Senn, der Baslermeister Schaffhauser auf den nächsten Platz verwies. — Auch bei den Amateuren B gab es im Kampfe um den Sieg eine kleine Komplikation, indem der favorisierte Freuler Reiner streifte und

Rufatti auch das stolze Punkttotal nichts. Ager Konkurrent, dank einer offensiven Fahrweise sechs der sieben Wertungen klassiert, musste von den anderen düpierten lassen, da er sich draussen wohler fühlte, als am Hinterrad einkurrenten. Nur fehlte ihm jeweils ausgerechnet der Speed, wenn die Gegnerschaft hinter seinen Rücken zu einer Attacke ausholte.

Weitere Ränge

4. eine Runde + 50 Sekunden zurück: Rufatti (VC Binningen) 25 Punkte; 5. Fredy Senn (VC Olympia) 9 P.; 6. Anton Rommel (VC Binningen) 1 P.; 7. zwei Runden zurück: Georg Freuler (Veloklub Basel) 12 P.; 8. Otto Hürzeler (VC Lieser) 9. Eugen Brutschin (VC Binningen) 4 P.; Christen (Bassecourt) 2 P.

Rundstreckenrennen in Rheinfelden

in. Die aargauische Solbad-Metropole Rheinfelden nach einem Unterbruch von acht Jahren veranstaltete zum ersten mal ein nationales Amateur-Rundstreckenrennen vor rund 1500 Zuschauern im östlichen Rheinfelden. flacher schöner Rundstrecke zum Austritt der Fahrer nahmen die Fahrt über die 90 Runden. Die ersten Phasen wurden durchwegs sehr gefahren und es mangelte keineswegs an Action, die vorerst alle zum Scheitern verurteilt waren. Brunner, Wagner, Brutschin und Lehmann vor, und ein vorübergehendes Nachlassen brachte dieses Quartett rasch 30 Sekunden vor, der dann rasch ausgebaut wurde. In diesen Moment an, riskierten diese Dominanten mehr viel und überliessen die Spurtpunkte den verbliebenen Harst von 21 Fahrern. Unten am grossen Ringen darum ab, um möglichst noch den günstigen Platz im Gesamtklassement zu erlangen. Hier war es der kleine, junge Pistard Adolf Vogel (Brugg), der noch am Vorabend auf den Basler Amateur-Sprint Zweiter geworden war, der den Vogel abschoss. Aber auch die beiden Basler Meister, Max Baumann und René Güdel, die relativ spät ins Rennen traten, blieben nicht untätig und sicherten sich Plätze sechs und sieben.

1. Roman Brunner (Lugano) 9 Punkte 103,5 in 2:32:32 (Stundenmittel 40,7 km); 2. Fritz Wagner (Brugg) 6 P.; 3. Eugen Brutschin (Binningen) 4. Kurt Lehmann (Muhlen) 2 P.; 5. eine Runde zurück: Adolf Märki (Brugg) 31 P.; 6. Max Baumann (Basel) 16 P.; 7. René Güdel (Basel) 15 P.; 8. Leo W. (Kaisten) 12 P.



2. Kantonales Bergzeitfahren

Riehen-St. Chrischona

5. Lauf um die Basler Meisterschaft 1957

Sonntag, den 6. Oktober 1957, 15.00 Uhr

Ernesto Cenci

Velos Motos

Basel, Feldbergstrasse 26, Velos

Basel, Clarastrasse 51, Motos

Riehen, Schmiedgasse 23, Velos, Motos

Tigra, Mondia, Allegro, Raleigh, Cosmos, Condor

DKW, Horex, Vespa, Hobby

Mopeds: DKW Hummel, Puch, Cimatti, Condor-Puch



das Spezialhaus für den Rennfahrer

Hans Roth Bauschlosserei Metallbau

Riehen, Unholzgasse 16, Tel. 51 10 23



Sportartikel aus dem Fachgeschäft

Gerspach Gerbergasse 73

Kost Freiestrasse 51

Senioren

		Start:	Ankunft:	Fahrzeit:	Rang:
1. Schindler Raymond	VFR Birsfelden	1500	.....	.....	1.

Junioren

2. Rieder Werner	VMC Liestal	1501	.....	.....
3. Hägeli Edgar	VC Binningen	1502	.....	.....
4. Stalder Hans	VMC Liestal	1503	.....	.....
5. Imhof Bruno	RV Adler Frenkendorf	1504	.....	.....
6. Tschudin Werner	VFR Birsfelden	1505	.....	.....
7. Kaufmann Georg	VMC Olympia	1506	.....	.....
8. Imhof Walter	Radrennclub	1507	.....	.....
9. Edelmann Emil	VMC Olympia	1508	.....	.....
10. Kauffmann Raymond	Radrennclub	1509	.....	.....
11. Stücklin Walter	VC Riehen	1510	.....	.....
12. Lampert Joachim	Radrennclub	1511	.....	.....
13. Schaub Willy	VC Gelterkinden	1512	.....	.....
14. Bevilacqua Renato	Radrennclub	1513	.....	.....
15. Guerra Federico	Cyclist's Club	1514	.....	.....
16. Sägesser Remy	Radrennclub	1515	.....	.....
17. Bucher Walter	RV Basilisk	1516	.....	.....
18. Hänggi Jörg	RV Fidelio	1517	.....	.....
19. Auer Heinz	VMC Olympia	1518	.....	.....
20. Flury Rolf	Radrennclub	1519	.....	.....	1.
21. Zeindler Willy	VMC Olympia	1520	.....	.....

Amateure B

		Start:	Ankunft:	Fahrzeit:	Rang:
26. Erzberger Willy	VC Binningen	1525	.....	.....
27. Kessler Marcel	RV Oberwil	1526	.....	.....
28. Fachin Egi	VC Riehen	1527	.....	.....
29. Löffel Eduard	VC Gelterkinden	1528	.....	.....
30. Gstöttner Franz	RV Oberwil	1529	.....	.....
31. Reiner Paul	VMC Olympia	1530	.....	.....
32. De Marchi Armando	Cyclist's Club	1531	.....	.....
33. Bächler Philipp	VMC Olympia	1532	.....	.....
34. Oberer Kurt	Cyclist's Club	1533	.....	.....
35. Mella Mario	Cyclist's Club	1534	.....	.....
36. Saladin Heinz	VMC Olympia	1535	.....	.....
37. Fabbri Ronny	Radrennclub	1536	.....	.....
38. Ifrid Othmar	VMC Olympia	1537	.....	.....
39. Gysin René	VC Riehen	1538	.....	.....
40. Würstlin Adolf	RV Oberwil	1539	.....	.....
41. Borer Egon	VC Concordia	1540	.....	.....	3.
42. Birrer Heini	VMC Olympia	1541	.....	.....
43. Copetti Sergio	Cyclist's Club	1542	.....	.....
44. Studer Rolf	VC Concordia	1543	.....	.....
45. Willener Hanspeter	VMC Olympia	1544	.....	.....
46. Ospelt Eduard	VC Riehen	1545	.....	.....	4.
47. Madörin René	VMC Liestal	1546	.....	.....	1.
48. Sutter Hans	VC Gelterkinden	1547	.....	.....
49. Nussberger Armin	VC Riehen	1548	.....	.....
50. Kammerer Paul	Radrennclub	1549	.....	.....

K a n t o n a l e s Z e i t f a h r e n

3. Lauf der Basler-Meisterschaft

Sonntag, den 25. August 1957

Start und Ziel : A n g e n s t e i n (Aesch)

Organisation: Sportkommission des RV

Umkleidelokal: Rest. Ochsen, Aesch

Bad: Rest. Eintracht, Aesch

Startliste

<u>Senioren</u>			Startzeit	Ankunftszeit	Fahrzeit	Rang
1	Schindler Reymond	VfR Birsfelden	06.00	_____	_____	_____
2	Gilliéron Jean	VC Riehen	06.02	_____	_____	_____
3	Jmhof Walter	RV Adler Frenkendorf	06.04	_____	_____	_____
4	Speiser Milo	RV Oberwil	06.06	_____	<u>1:20:35</u>	<u>1</u>
<u>Junioren</u>						
5	Hezel Hans	VC Binningen	06.08	_____	_____	_____
6	Blind Hans	Radrennclub Basel	06.10	_____	_____	_____
7	Bär Peter	VC Riehen	06.12	_____	_____	_____
8	Kobel P.	Radrennclub Basel	06.14	_____	_____	_____
9	Jmhof Bruno	RV Adler Frenkendorf	06.16	_____	_____	_____
10	Hänggi Jörg	RV Fidelio	06.18	_____	_____	_____
11	Näf Kurt	RV Riehen	06.20	_____	_____	_____
12	Schweizer Werner	VC Liestal	06.22	_____	_____	_____
13	Gutzwiler Paul	VC Binningen	06.24	_____	_____	_____
14	Kauffmann Raymond	Radrennclub Basel	06.26	_____	<u>1:16:33</u>	<u>2</u>
15	Madörin Hans	VC Liestal	06.28	_____	_____	_____
16	Bevilacqua R.	Radrennclub Basel	06.30	_____	_____	_____
17	Edelmann Emil	VMC Olympia	06.32	_____	_____	<u>6</u>
18	Guerra F.	Cyclists'-Club Basel	06.34	_____	_____	<u>8</u>
19	Sägesser René	Radrennclub Basel	06.36	_____	<u>1:17:10</u>	<u>3</u>
20	Zeindler Willy	VMC Olympia	06.38	_____	<u>1:15:12</u>	<u>1</u>
21	Flury Rolf	Radrennclub Basel	06.40	_____	_____	_____
22	Burgdorfer Hans	VC Binningen	06.42	_____	_____	_____
23	Bucher Walter	RV Basilisk	06.44	_____	_____	_____
24	Schaub Willy	VC Gelterkinden	06.46	_____	_____	_____
25	Lampert Joachim	Radrennclub Basel	06.48	_____	_____	_____
26	Wytttenbach Samuel	VC Riehen	06.50	_____	_____	<u>4</u>
27	Auer Heinz	VMC Olympia	06.52	_____	_____	<u>7</u>

Strecke:

R e g l e m e n t

Angenstein - Soyhières, gemäss offizieller Marschtabelle.

Fahrvorschriften:

Es ist nicht gestattet, einem Konkurrenten Schrittmacherdienste zu leisten oder an dessen Hinterrad zu bleiben. Begleitfahrzeuge sind verboten. Widerhandlungen werden mit einem Zeitzuschlag von 5-10 Minuten bestraft.

Startreihenfolge:

Auslosung durch die Sportkommission. Der Start erfolgt in Abständen von 2 Minuten. Der erste Fahrer startet um 06.00 Uhr, die übrigen gemäss Startliste.

Verpflegung:

Jeder Fahrer hat sich während des Rennen selbst zu verpflegen. Organisierte oder durch Drittpersonen verabfolgte Verpflegung wird mit Disqualifikation bestraft.

Marschtabelle:

(Zeit des ersten Fahrers)

	km	km	Zeit		km	km	Zeit
Angenstein	--	--	06.00	Liesberg	5,5	31,5	06.48
Grellingen	4,0	4,0	06.07	Laufen	7,5	39,0	07.00
Zwingen	5,5	9,5	06.15	Zwingen	3,5	42,5	07.05
Laufen	3,5	13,0	06.20	Grellingen	5,5	48,0	07.13
Liesberg	7,5	20,5	06.32	Angenstein	4,0	52,0	07.20
Soyhières	5,5	26,0	06.40				

N.Z.

Abendblatt 28. Februar 1957

1. Club-Rennen des Rad-Renn-Club Basel

tw. 23 Fahrer stellten sich am Start für die ca. 50 km lange Strecke Binningen—Therwil—Ettingen—Aesch—Laufen und zurück via Reinach—Therwil—Binningen. Im Spurt siegte Freuler mit einigen Längen.

1. Freuler G. 1:18:00, 2. Bachmann M., 3. Vannoni J., 1:16 zurück 4. Feurer R., 2:20 zurück 5. Neuhaus A., 6. Baumann M., 7. Walliser J., 8. Rey M., 9. Flury R., Haldimann H., Neuhaus R.

Rekordergebnis am Velo-Querfeldein in Binningen

91 starteten zum ersten Lauf um die Meisterschaft des Radsportverbandes beider Basel

xt. Mit genau 100 Anmeldungen (Senioren 4, Junioren 23, Amateure B 53 und Amateure A 20) zeitigte die Startliste für den 1. Lauf um die Verbandsmeisterschaft ein nie erwartetes Rekordergebnis. Dazu darf sich der grösste Teil der Mitglieder der kantonalen Organisationen gratulieren, zumal sich vor noch nicht allzu langer Zeit ein kleiner Kreis als oppositionelle Gruppe gegen das Querfeldein gebärdete. Nicht alle der 100 Gemeldeten — es fehlten deren 9 — erschienen am Sonntagnachmittag zum Start, der unter den denkbar günstigsten Auspizien vollzogen werden konnte.

Die gute Organisation des VC Binningen

umrahmten prachtvolles Wetter, viel Publikum, von dem sich ein grosser Harst aus den zufällig vorbeibummelnden Spaziergängern rekrutierte, und eine Piste, die neben Schnelligkeit, eine starke Puste und zudem noch einigen Mut erforderte.

Die Strecke Waldeckweg—Kirschtalgraben—Kirschtalrain—Bruderholzrain—querfeldein via Wilh. Derzstrasse—Margarethenstrasse—Waldeckweg (2,5 km) war von den Senioren und Junioren sechsmal und von den Amateuren B und A achtmal abzufahren. Sie bot jeweils von der 2. Runde an die wirklich in «die Knie schlagende» Schwierigkeit der

85 Treppentritte zwischen Kirschtalgraben und Kirschtalrain.

Die wenigsten der Konkurrenten hielten sich auf diesem schwersten Wegstück an das erforderliche Schrittmass und bequemen sich dazu, das Hindernis mittels eines Fussmarsches rechts oder links liegen zu lassen.

Das Trio der Senioren dominierte Walliser Jakob nach Belieben. Bei halber Distanz (7,5 km) war der nachherige Sieger nicht mehr zu halten. Bei den 22 Junioren schälte sich Wytttenbach Samuel sehr rasch als grosser Favorit heraus. Schon von den ersten

Metern an forcierte er forsche Fahrt, die den anderen bald zum Verhängnis wurde. Dabei hätte er als guter Sprinter auch zuwarten können.

Das Rennen der Amateure

Das grosse Feld der 48 Amateure B zog sich bedenklich in die Länge, als Hürzeler O. mit seiner guten Kondition den Verfolgern mit einem knappen Vorsprung stets vor der Nase herumfuhr. Mit seiner Zeit von 44:15 hätte er auch bei den Amateuren A gute Figur gemacht. In dieser Kategorie mit 18 Startenden sorgte das Quintett Eichenberger Erich, Wagner Isidor, Buser Hansruedi, Bähni Alois und Rufatti Konrad dafür, dass von hinten niemand mehr Anschluss fand, wobei Rufatti beim 10. Kilometer abgehängt wurde.

Rangliste: Amateure A

1. Eichenberger Erich (VC Binningen) 20 km in 42:45; 2. Wagner Isidor (VMC Olympia); 3. Buser Hansruedi (VC Riehen); 4. Bähni Alois (VC Binningen); 5. Baumann Max (Radrennclub) 43:28; 6. Rufatti Konrad (VC Binningen) 43:56; 7. Schaffhauser Werner (VC Binningen) 44:22; 8. Senn Fredy (VMC Olympia) 44:30; 9. Wöllmin P. (VMC Olympia); 10. Brutschin Eugen (VC Binningen).

Kantonale Querfeldeinmeisterschaft für Rennfahrer in Binningen

Senioren (15 km): 1. J. Walliser (Radrennclub) 35:54; 2. Milo Speiser (RV Oberwil); 3. Gilliéron (VC Riehen).

Junioren (15 km): 1. S. Wytttenbach (VC Riehen) 33:44; 2. J. Hänggi (RV Fiedello); 3. R. Flury (Radrennclub) 4. W. Bucher (RV Basilisk); 5. F. Guerra (Cyclists Club); 6. H. Auer (VC Liestal); 7. J. Lambert (Radrennclub); 8. H. Stalder (WMC Olympia); 9. I. Bevilacqua (Cyclists Club); 10. W. Zeindler (WMC Olympia).

Amateure B (20 km): 1. O. Hürzeler (VC Liestal) 44:15; 2. G. Freuler (Radrennclub); 3. M. Bachmann (Radrennclub); 4. U. Ziltener (VC Concordia); 5. K. Bucher (VC Binningen); 6. H. Bühlmann (VMC Olympia); 7. R. Studer (VC Concordia); 8. R. Dörflinger (VC Riehen); 9. R. Neuhaus (Radrennclub); 10. W. Giger (VC Riehen).